

Experten diskutieren Backsteinkunst in Wismar: Ein Erbe der Hanse

Experten aus Europa diskutieren in Wismars St. Georgen-Kirche über Backsteinkunst und Denkmalpflege beim internationalen Kongress.

In der malerischen Stadt Wismar, die bekannt ist für ihre beeindruckende Backsteingotik, hat der 19. internationale Kongress für Backsteinkunst begonnen. Erforschung, Austausch und Erhaltung stehen dabei im Mittelpunkt, während rund 100 Fachleute aus verschiedenen Disziplinen zusammenkommen. Architekten, Bauingenieure, Denkmalpfleger und Kunsthistoriker aus ganz Europa haben sich versammelt, um an diesem bedeutenden Event teilzunehmen, das bis Freitag in der historischen St.-Georgen-Kirche stattfindet.

Ein eindrucksvolles Merkmal dieser Hanse-Region ist der rote Backstein, der seit mehr als 800 Jahren die Architektur prägt. Städte wie Stralsund, Lübeck und Rostock sind ebenfalls für ihre charakteristischen Backsteinbauten bekannt. Der Kongress trägt das Motto „Backstein – beständig neu“, was die fortwährende Relevanz und die vielfältigen Anwendungen dieses Baustoffs betont.

Expertise im Fokus

Die Teilnehmer des Kongresses haben die Möglichkeit, an Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen teilzunehmen. Das Programm umfasst unter anderem Themen rund um handgemachte Ziegel sowie den Erhalt und die Restaurierung historischer Bauwerke. Insbesondere die Erhaltung von Kirchen,

Brücken und Türmen aus Backstein spielt eine zentrale Rolle in den Gesprächen. Fachleute teilen ihr Wissen über den kulturhistorischen Wert der Backsteinarchitektur und beleuchten Aspekte des Denkmalschutzes.

Das Europäische Zentrum der Backsteinbaukunst hat die Veranstaltung organisiert, was die Experten aus unterschiedlichen Ländern anzieht. Diese Art von Fachkongressen trägt maßgeblich dazu bei, das Wissen über Backsteinkunst zu aktualisieren und innovative Ansätze zur Restaurierung und Gestaltung weiterzugeben.

Ein wichtiges Ziel der Veranstaltung ist es, den Austausch zwischen unterschiedlichen Professionen zu fördern. Die Vielfalt der Perspektiven sorgt dafür, dass nicht nur technische Aspekte behandelt werden, sondern auch kulturelle und historische Fragestellungen Berücksichtigung finden. Solche Maßnahmen sind entscheidend, um eine harmonische Verbindung von Tradition und Moderne anstreben zu können.

Auf die langfristige Bedeutung dieses Kongresses hinzuweisen, ist unerlässlich. Der Erhalt von Backsteinbauten ist nicht nur eine Frage der Ästhetik, sondern auch der Identität der Region. Diese Bauten sind Teil des historischen Erbes und spielen eine entscheidende Rolle für die kulturelle Landschaft Norddeutschlands.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Kongress in Wismar ein bedeutendes Forum für den Austausch über Backsteinkunst darstellt. Su llegarán a acuerdos sobre la preservación del patrimonio cultural, y las discusiones durante estos días influirán möglicherweise auf zukünftige Projekte und Initiativen zur Erhaltung dieser einzigartigen Architektur.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de